

# Blackenbekämpfung im Biolandbau Mit Schafen weiden statt Blacken stechen

Corinne Holenstein und Joel Wapf, HF 11/13

## Wichtigste Erkenntnisse

Durch das intensive Weiden mit Schafen verschwinden die Blacken nicht, sie werden jedoch geschwächt. Das Blackenstechen ist nur sinnvoll, wenn es max. 1-2 Blacke pro m<sup>2</sup> hat. Sonst sticht man die halbe Fläche um und so hat die Blacke Licht und Platz sich wieder auszubreiten. Ein Praxisversuch im Grünland muss über mehrere Jahre gehen, damit man klare Resultate ziehen kann, weil die Umwelteinflüsse (Witterung, Schnee, Mäuse, Blackenkäfer) sehr gross sind.

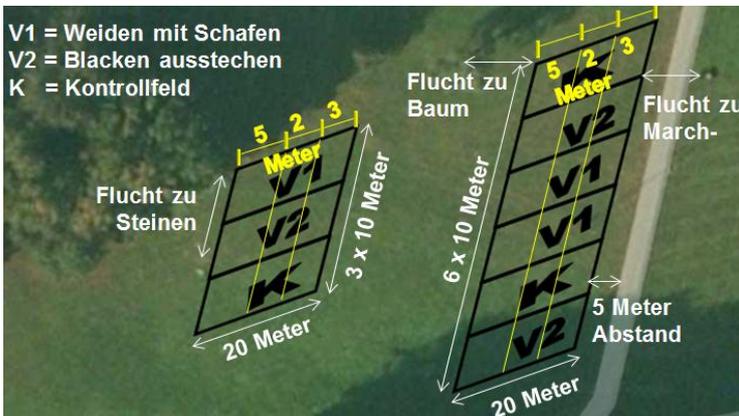
### Ziele

- 1. Feststellen der Wirkung durch Weide von Schafen auf Blacken im Vergleich zu Blackenstechen und übersäen ohne weitere Massnahmen
- 2. Blacken langfristig verdrängen durch Bestandesverbesserung

### Methode

- V1 = Weiden mit Schafen & Einsäen SM 440
- V2 = Blacken ausstechen, Eingrasen & Einsäen SM 440
- K = Kontrollfeld / nur Eingrasen & Einsäen SM 440
- Blacken zählen, Bestandesbeurteilung

## Resultate



**Versuchsfelder 1:** Die Übersaat hatte den besten Effekt in Kombination mit den Schafen, dass die Schafe den Grassamen eintreten und der Samen besser aufläuft, dadurch wurde der Bestand verbessert und Blacken verdrängt.

**Versuchsfelder 2:** Die Blackenanzahl wurde fast um die Hälfte minimiert, aber es hatte viele kleinere Blacken die durch den lückigen Boden nach dem Ausstechen sich wieder etablieren konnten. Mit unserem Aufwand (2x Stechen im Herbst, 1x Stechen im Frühling) und einem Stundenansatz von CHF 25.- gäbe es Lohnkosten von CH 112'500.- pro Hektare. Mit diesem Aufwand hat man erst ca. 1/2 der Blacken pro m<sup>2</sup> minimiert.

**Kontrollfelder:** In den Kontrollfeldern wurde alles nach dem Eingrasen übersät. Der Bestand anfangs Versuch und ende Versuch hat erhebliche Unterschiede beim Pflanzenbestand, was auf den grossen Schaden der Mäuse zurückzuführen ist.

## Schlussfolgerung

Richtig durchgeführt, stellt die Regulation der Blacken durch intensive Beweidung eine einfachere und wirtschaftlichere Methode als die mechanische Entfernung dar. Durchgehend hoher Weidedruck, mehrjährige Durchführung und ein früher Weidebeginn sollten dabei unbedingt beachtet werden. So steht einer optimalen Grünlandbewirtschaftung nichts mehr im Wege.



Corinne Holenstein  
Corinne.holenstein@hotmail.com



Joel Wapf  
wapf\_88@yahoo.de